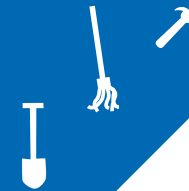


**Fachstelle  
Migration und Gute Arbeit  
Brandenburg**



DE/PL/EN	+49 176 433 635 17
DE/ARB/EN	+49 159 061 810 37
DE/PL/RU/EN	+49 176 219 897 68

→ Im Haus der Gewerkschaften  
Breite Straße 9a  
14467 Potsdam  
1. Stock, Raum 114  
Tel.: +49 331 273 579 98  
Fax: +49 331 273 250 91

Erreichbarkeit:  
montags bis donnerstags  
10.00 - 16.00 Uhr

→ Standort Frankfurt/Oder  
Zehmeplatz 11  
15230 Frankfurt/Oder  
3. Stock, Raum 306

Termine nach Vereinbarung

Fachstelle  
**Migration  
und  
Gute Arbeit**  
Brandenburg

**Wir sprechen:**

- › deutsch
- › englisch | english
- › russisch | русский
- › polnisch | polski
- › französisch | français
- › arabisch | العربية

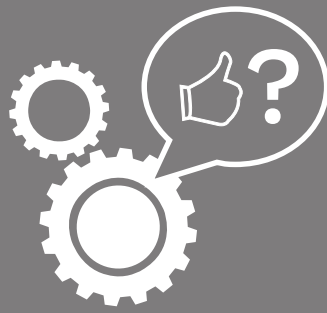
**TERMINE NACH VEREINBARUNG**



E-Mail: [info@rightsatwork.de](mailto:info@rightsatwork.de)  
[www.rightsatwork.de](http://www.rightsatwork.de)



**Beratung  
Bildung  
Vernetzung**



## Die Aufgaben der Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg

Die Fachstelle verfolgt das Ziel, menschenwürdige und faire Arbeitsbedingungen für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger, Geflüchtete und andere Drittstaatsangehörige durchzusetzen, die in Brandenburg arbeiten oder leben.

### Beraten und unterstützen

Unser interdisziplinäres Team bietet kostenlose und vertrauliche arbeitsrechtliche Beratung in unseren Büros in Potsdam und in Frankfurt/Oder an. Wir beraten unabhängig vom Aufenthaltsstatus und soweit möglich muttersprachlich. Wir informieren Ratsuchende über ihre Rechte und unterstützen sie bei Schwierigkeiten, z.B. nicht gezahlten Löhnen, Kündigungen, Arbeitsunfällen oder nicht erfolgter Anmeldung zur Sozial- und Krankenversicherung. Auch bei Scheinselbständigkeit, bei unzureichender Unterbringung oder im Fall von Zwang, Gewalt und Täuschung im Arbeitsverhältnis (d. h. bei Verdacht auf Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel) bieten wir unsere Unterstützung an.

### Aufklären und vorbeugen

Das deutsche Recht schützt auch zugewanderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Ausbeutung. Damit sie diesen Schutz genießen können, müssen sie ihre Rechte kennen. Deshalb führen wir kostenlose Workshops und Schulungen durch, z. B. in Deutsch- und Integrationskursen und in Gemeinschaftsunterkünften. So machen wir die Arbeitsrechte, die richtige Dokumentation der Arbeitszeit und unser Unterstützungsangebot bekannt.

### Vernetzen und sensibilisieren

Die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen anderer Beratungsstellen, von Gewerkschaften und von staatlichen Stellen, ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Um ausbeuterische Arbeitsbedingungen zu verhindern und zu bekämpfen, müssen staatliche und zivilgesellschaftliche Organisationen eng zusammenarbeiten. Wir organisieren dazu regionale Workshops und setzen uns dafür ein, dass den Themen Arbeitsausbeutung und Menschenhandel größere öffentliche Aufmerksamkeit zukommt.

In Deutschland gelten die Arbeitsrechte für alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Aufenthaltsstatus oder Arbeitserlaubnis. Die Arbeitsrechte von zugewanderten Personen werden jedoch besonders häufig und drastisch verletzt. Die Durchsetzung ihrer Arbeitsrechte stellt Migrantinnen und Migranten vielfach vor eine besondere Herausforderung.

In Brandenburg findet Arbeitsausbeutung, mitunter auch durch Zwang oder Täuschung verschärft, u. a. in der Reinigungs-, Logistik- und Pflegebranche, in der Landwirtschaft und der Gastronomie sowie im Baugewerbe statt.

Die Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg wird getragen von Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB/VHS e.V. und ist dort Teil des Fachbereichs Migration und Gute Arbeit. Gemeinsam mit den betroffenen Migrantinnen und Migranten geht der Fachbereich aktiv gegen ihre Diskriminierung und Ausbeutung sowie gegen sonstige Verletzungen ihrer Rechte vor.

Die Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg arbeitet eng zusammen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und wird finanziert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE).